

REFERATEKONFERENZ

Unterlagen

221. Sitzung

Heidelberg, Donnerstag, den 9. September 2021

- öffentlicher Teil -

Tagesordnung:

1	ZUR TAGESORDNUNG	3	4.3	Anschaffung einer dritten Eule (Konferenzkamera)	8
2	GENEHMIGUNG VON PROTOKOLLEN	3	4.4	Anschaffung einer Leinwand für das Sitzungszimmer	9
3	BERICHTE UND INFORMATIONEN	3	4.5	Anschaffung eines großen Wandmonitors für das Besprechungszimmer	10
	3.1 Bericht Referat für internationale Studierende zu der Englisch-Öffentlichkeitsstelle	3	4.6	Ersatzbeschaffung von sechs Computer-Monitoren	11
4	FINANZ(VERFAHRENS)ANTRÄGE	5	4.7	Alle aktuellen Finanzbeschlüsse	11
	4.1 Stundenzahl für die neu ausgerichtete Stelle „Belege / Büro“ entsprechend dem Refkonf-Beschluss vom 5.10.2021 festlegen	5	5	DISKUSSIONSANTRÄGE	11
	4.2 Ausschreibungstext für die neu ausgerichtete Stelle „Belege / Büro“ entsprechend dem Refkonf-Beschluss vom 5.10.2021	6	5.1	Entwurf der Rundmail zur Semesterbegrüßung	11
			6	SONSTIGES	12

Verzeichnis der anwesenden Mitglieder:

Referat bzw. Funktion	Anwesenheit
Vorsitz	
EDV-Referat	
Finanzreferat	
Referat für Hochschulpolitische Vernetzung	
Referat für Internationale Studierende	
Referat für Konstitution und Gremienkoordination	
Kulturreferat	
Referat für Lehre und Lernen	
Referat für Öffentlichkeitsarbeit	unbesetzt
Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit	
Referat für Politische Bildung	
QSM-Referat	kommissarisch
Referat für Soziales	
Studierendenwerksreferat	
Referat für Verkehr	
Beratende Mitglieder	
Referat für von Diskriminierung aus Gesundheitsgründen betroffene Studierende	kommissarisch
Referat für von sexualitätsbezogener Diskriminierung betroffene Studierende	
Referat für von Rassismus aufgrund kultureller Zuschreibungen betroffenen Studierenden	
Referat für von geschlechtsspezifischer Diskriminierung betroffene Studierende	unbesetzt
Sitzungsleitung des StuRa	
VS-Mitglied im Senat	kommissarisch
Personalrat	
Gäste	x

1 Zur Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit: festgestellt, Beginn: 17: 40

2 Genehmigung von Protokollen

Es liegen folgende Protokolle zur Genehmigung vor:

Protokoll vom 26. Oktober (öffentlicher Teil): Genehmigt

Protokolle sind genehmigt, wenn keine Einwände in der Sitzung vorliegen oder vorgebracht werden.

3 Berichte und Informationen

3.1 Bericht Referat für internationale Studierende zu der Englisch-Öffentlichkeitsstelle

Bericht:

Seit dem 15. September 2021 ist die Englisch-Öffentlichkeitsstelle mit insgesamt 27 Std./Monat (17 für die VS und 10 für DK) mit Moritz Noll besetzt. Das Ziel der VS dabei war, internationale Studierende, die kein Deutsch, sondern Englisch sprechen, besser mit Informationen zu versorgen und mehr Kontakt zwischen denen und dem StuRa herzustellen. Da unser Referat sehr eng mit der Stelle zusammenarbeitet, möchten wir berichten, was inzwischen gemacht wurde und gemacht wird. Insgesamt sind wir mit der Arbeit von Moritz zufrieden und können die Fortschritte in der relativ knappen Zeit als gut bewerten.

Was wurde gemacht?

Zum größten Teil gibt es Fortschritte im Bereich Social Media. Es wurde ein neuer Kanal auf Instagram mit dem Namen „stura.hd.eng“ erstellt, der aktuell 9 Beiträge (zu solchen Themen wie Corona-Regeln, Theater Flatrate, Semesterticket usw.) und 105 Abonnent*innen hat. Dazu wurde ein neues Logo sowie ein Design für die Posts erstellt. Es werden zusätzlich täglich Stories gepostet sowie passende Infos repostet. Zum Anfang des Semesters wurden bei der Begrüßungsveranstaltung für Internationale Studierende Flyer mit der Werbung verteilt. Durch die aktuelle und künftige Werbung seitens der Fachschaften, des StuRa und der Universität sind mehr Interessent*innen erwartet.

Es gibt regelmäßige Treffen mit mir (Diana), wo wir Probleme, Ideen sowie Ziele für die kommende Zeiten besprechen und uns allgemein austauschen. Dazu hat Moritz in der Mitarbeiterbesprechung der VS teilgenommen.

Was kommt bald?

Es ist geplant, in den nächsten Wochen mehr Informationen auf der VS-Webseite zu übersetzen, mehrere Posts u.a. zu den VS-Strukturen zu machen, die Arbeit der StuRa und die einzelne Referate vorzustellen sowie mehr Menschen mittels Kooperationen mit den Fachschaften auf die Seite aufmerksam zu machen. Gerade

wird z.B. die Information zu den Nachhaltigkeitsrichtlinien übersetzt und bald erscheint die Übersetzung des neu rausgekommenen Infografik zu den VS-Strukturen.

Fortschritte beim Doktorandenkonvent?

Martina Marzullo vom Doktorandenkonvent, die mit der Stelle sehr eng zusammenarbeitet schätzt die Arbeit auch als sehr gut ein, dazu ein Kommentar von ihr:

„The Executive Committee of the Doctoral Convention is incredibly pleased with the work of Moritz Noll. The employee has been doing his job efficiently and skilfully; he is always available and listens to all our comments and suggestions. There is a great communication flow between us, which creates a very relaxed and transparent working environment. All the ExCo members have a great opinion of him, and would like to continue working together in the future „

Für den DK werden auch Posts für Instagram vorbereitet, Übersetzungen gemacht (z.B. das neue Newsletter, Hinweise auf Veranstaltungen etc.), Emails beantwortet usw.

Seitens des DK besteht ein Wunsch, die Arbeitsstunden der Stelle ab dem nächsten Jahr zu verdoppeln, da es mehr Bedarf besteht. Von unserer Seite kommt bald ebenfalls ein Antrag dazu, aber zuerst wollen wir mit euch einige Fragen besprechen.

Probleme?

Wie bereits angesprochen, würden wir auch sehr gerne der Anzahl der Stunden pro Monat erhöhen, da die geleistete Arbeit zwar sehr gut ist, nun reicht die festgelegte Arbeitszeit nicht aus, um alle Pläne, die am Anfang der Stelle besprochen wurden, zu verwirklichen. Dazu zählt generell das Übersetzen der Informationen auf der Webseite (bis jetzt ist nicht viel passiert), beantworten der Mails (ursprünglich mind. 2 Stunden monatlich geplant), sowie mehr Präsenz auf Social Media. Bevor wir einen Antrag auf die Verlängerung der Projektstelle sowie die Erhöhung der Arbeitsstunden schreiben, wollen wir mit euch folgende Punkte besprechen:

- Sollen wir der Projektstelle bis zum Jahresende mehr Stunden geben?
- Sollen wir die Projektstelle in der jetzigen Form für ein oder zwei Monate im nächsten Jahr fortführen und dann darüber reden, wie es endgültig vorgeht?
- Sollen wir das Projekt beenden und eine neue Stelle schaffen, die die Projektstellenaufgaben teilweise übernimmt?
- Oder sollen wir das Projekt umwandeln, so wie es ist, in eine feste Stelle?

Sehr gerne möchten wir alle zu einem Online-Treffen einladen, damit wir noch mehr über die Stelle sprechen können und jede Person mit uns die Vorschläge oder Ideen teilen kann.

Rückfragen: Wie viele Stunden macht er im Vergleich zum Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit?
Letzterer macht 30 Stunden

Diskussion: - Antrag an StuRa notwendig

- Stelle hat bis jetzt gut funktioniert

- Stundenaufschlag: gut möglich, aber nicht zu viele, mit Aufgaben aufpassen, dass es sich nicht zur Verwaltungsstelle entwickelt
- Wie viel sollte der Doktorandenkonvent für die Stelle zahlen?
- Haben von Refkonf zu viele Aufgaben für die Stunden zugewiesen
- Stelle endet am 31.12. und eine neue, unbefristete wird ausgeschrieben
- Wird eine Lücke im Januar in der Stelle geben, das ist kein Problem
- Antrag sollte noch diese Woche bei SL eingehen
- Treffen zum Antrag mittwochs 18 Uhr?
- Stelle für alle Referate gedacht, aber für Ref. Für intern. Studierende besonders naheliegend
- Bitte, sich beim Referat für internationale Studierende für den Termin morgen zu melden

3.2 Bericht Vorsitz

- Unklarheit, welche Teile des Studienbetriebs PCR-Tests brauchen
 - o Alles, was Leistungspunkte bringt, braucht nur Schnelltests
 - o Ausnahme: Hochschulsport, Freizeitprogramm
 - o Doppelte Belastung bei internationalen Studierenden, die sich erst noch mit zugelassenen Impfstoffen impfen lassen müssen

4 Finanz(verfahrens)anträge

4.1 Stundenzahl für die neu ausgerichtete Stelle „Belege / Büro“ entsprechend dem Refkonf-Beschluss vom 5.10.2021 festlegen

Antragssteller*in: Vorsitz, Mitarbeiterin für Haushalt und Verwaltung,

Antragstext:

Mit Beschluss vom 14.10.2021 hat die Refkonf beschlossen, die Belegstelle neu auszurichten und auszuschreiben, siehe <https://www.stura.uni-heidelberg.de/wp-content/uploads/2021/10/Protkoll-RefKonf-2021-10-14.pdf> (Seiten 8-11)

Wir müssen jetzt beschließen, wie viele Stunden im Monat der Stelle künftig zugewiesen werden sollen.

Haushaltsposten:

410.01

Finanzvolumen:

Für die Entgeltgruppe 3 (die Entgeltstufe bewertet die Art der Tätigkeit) und der Entgeltstufe 2 (Person war schon im öffentlichen Dienst entsprechend angestellt oder anderweitig einschlägig beschäftigt) ergeben sich die folgenden monatlichen Beträge:

25 Stunden / 0,144% = 371,20 brutto - VS zahlt 502,83

30 Stunden / 0,173% = 445,54 brutto - VS zahlt 610,58

35 Stunden / 0,202% = 519,62 brutto - VS zahlt 718,33

Bei einer höheren Entgeltstufe kommen 15-20 Euro mehr dazu – wenn jemand entsprechende Vorbeschäftigungen vorweisen kann, muss die Person höher eingestuft werden.

Eher ist davon auszugehen, dass die Person keine Erfahrung mitbringt, dann wird es entsprechend billiger.

Rückfragen:

- Bitte um Überblick über die Stellen des StuRa
- Welche Aufgaben erfüllte die Stelle / soll sie erfüllen?
- Zusammenlegen von Stellen zur Verringerung von Kommunikations-Overhead?
 - o Wir bemühen uns z.T. darum, Gremien wurden zusammengelegt, bei Stelle für englischsprachige Öffentlichkeitsarbeit wurde auf mindestgröße geachtet
 - o Andererseits wollen Studierende nicht unbedingt Jobs mit mehr Stunden
 - o Eine Stelle wurde wegrationalisiert und die Aufgaben einer anderen Stelle gegeben
 - o Grundsätzlich wird über solches nachgedacht, Anliegen wird so geteilt

Diskussion:

- Wegfall einer anderen Stelle und angefallene Stunden anderer Stellen, die höher eingruppiert sind, legen 35 Stunden nahe.
- Stellenaufwand (nicht insgesamter Aufwand für Finanzen, Stichwort AE und Größe Finanzref) anderer VSen sind ähnlich
- BfH und Referate entlasten, deswegen 35 Stunden

Abstimmung: Die Stundenzahl wird auf 35 Stunden festgeschrieben

Abstimmungsergebnis: 10-0-0

4.2 Ausschreibungstext für die neu ausgerichtete Stelle „Belege / Büro“ entsprechend dem Refkonf-Beschluss vom 5.10.2021

Antragssteller*in: Vorsitz, Mitarbeiterin für Haushalt und Verwaltung

Antragstext:

Die Refkonf beschließt den Ausschreibungstext für die neu ausgerichtete Stelle „Belege / Büro“.

Projektbeschreibung und Antragsbegründung:

Um eine Stelle zu besetzen, muss man sie ausschreiben. Mit Beschluss vom 14.10.2021 hat die Refkonf beschlossen, die Belegstelle neu auszurichten und auszuschreiben, siehe <https://www.stura.uni-heidelberg.de/wp-content/uploads/2021/10/Protokoll-RefKonf-2021-10-14.pdf> (Seiten 8-11)
Folgender Ausschreibungstext wird auf Grundlage des auf <https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/stellenausschreibung> dazu eingerichteten Pads vorgeschlagen:

Die Verfasste Studierendenschaft der Universität Heidelberg sucht unbefristet Unterstützung für Verwaltungsaufgaben „Büroaushilfe im administrativen Bereich“

Arbeitszeit: 35 Stunden / Monat

Bezahlung: nach TV-L E3 (ca. 718,33Euro im Monat – siehe 4.1)

Die wesentlichen Aufgaben sind (jeweils in Abstimmung mit den Verantwortlichen auf zentraler und dezentraler Ebene, insbesondere auf Anweisung von der Beauftragten für Haushalt):

Finanzen

- > Prüfung eingehender Abrechnungen auf Vollständigkeit und rechnerische Richtigkeit
- > Nachfordern von Belegen (überwiegend schriftlich)
- > Zuarbeit bei weiteren Abläufen im Finanzbereich

Allgemeine Büroarbeiten

- > Zuarbeit bei den allgemeinen Büroarbeiten (Annahme von Lieferungen, Telefonaten etc.)
- > größere Verschickungen an Fachschaften, Institute etc.
- > Zuarbeit bei weiteren anfallenden Arbeiten wie Inventarisierung, Formatierung von Formularen, Rundmails, Merkblättern etc.
- > Überprüfung von Inventarbeständen
- > Vorbereitung von Unterlagen fürs Archiv

Zuarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit

- > Aufbereiten von Tabellen (wie Nutzungszahlen von nextbike/Theater) für die Website
- > weitere kleinere Arbeiten (wie Eintragen von Sitzungsterminen in online-Kalender)

Anforderungsprofil:

- > Sorgfalt und Zuverlässigkeit
- > eigenständiges Arbeiten
- > Interesse an der studentischen Selbstvertretung
- > proaktives Mitarbeiten an Verwaltungs- und Finanzabläufen

Einschlägige Kenntnisse im Bereich Finanzen sowie der Strukturen der Verfassten Studierendenschaft (VS) sind wünschenswert, aber nicht zwingend. Erwartet wird aber die Bereitschaft, sich aktiv in diese einzuarbeiten.

Anwenderkenntnisse im IT-Bereich (Tabellenkalkulation, Textverarbeitung, E-Mail) sind erwünscht, aber nicht Bedingung. Englischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Die Arbeit erfolgt im Team mit anderen Beschäftigten und Ehrenamtlichen.

Die Arbeit muss regelmäßig ein- bis zweimal wöchentlich vor Ort erledigt werden. Die Arbeitszeiten werden in Absprache mit der VS festgelegt. Arbeitsplatz ist das StuRa-Büro. Die Stelle ist unbefristet.

Frauen* werden insbesondere zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen und chronisch Erkrankte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.
Studierende werden bevorzugt eingestellt.

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich am XX.XX.XXX und am YY.YY.YYYY statt.
Eine Einstellung zum 15.1.2022 wird angestrebt.

Deine Bewerbung richtest du bitte bis zum XX.XX.XXX mit den üblichen Unterlagen (kurzer Lebenslauf, kurzes Motivationsschreiben) an bewerbung@stura.uni-heidelberg.de

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Finanzvolumen des Antrags:

Für die Entgeltgruppe 3 (die Entgeltstufe bewertet die Art der Tätigkeit) und der Entgeltstufe 2 (danach, wie lange ist schon im öffentlichen Dienst angestellt) ergeben sich folgende monatlichen Beträge:

25 Stunden / 0,144% = 371,20 brutto - VS zahlt **502,83**

30 Stunden / 0,173% = 445,54 brutto - VS zahlt **610,58**

35 Stunden / 0,202% = 519,62 brutto - VS zahlt **718,33**

Diskussion:

- Es gab schon viele vorangehende Diskussionen
- Wir müssen zügig ausschreiben
- Team, besonders mit denen, die mit der Stelle arbeiten müssen
- PR: Höhere Einstufung? Finanzaufwand nicht erheblich höher
- Gehalt monatlich bei E3/E4/E5 und Stufe 2:
 - 25 Stunden / 0,144% = 371,20 brutto - VS zahlt 502,83 / 509,83 / 530,83
 - 30 Stunden / 0,173% = 445,54 brutto - VS zahlt 610,58 / 619,08 / 644,58
 - 35 Stunden / 0,202% = 519,62 brutto - VS zahlt 718,33 / 728,33 / 758,33
- Abstimmungsergebnis: 7 – 0 – 2

4.3 Anschaffung einer dritten Eule (Konferenzkamera) (1.Lesung)

Antragssteller*in:

EDV-Referat

Kontakt Antragssteller*in:

EDV-Referat: edv@stura.uni-heidelberg.de

Antragstext

Die Refkonf beschließt die Anschaffung einer dritten Konferenzkamera

Antragsbegründung:

Auch in der Sandgasse gehen jetzt die Hybrid-Treffen los. Damit gibt es auch dort einen starken Bedarf für eine Konferenzkamera. Unsere Erfahrung mit den beiden in der Albert-Ueberle-Str. stationierten Eulen zeigt, dass diese rege genutzt werden. Daher möchten wir auch die Treffen in der Sandgasse mit einer Konferenzkamera unterstützen.

Wir möchten dieses Mal nicht die „Meeting Owl Pro“ beschaffen, sondern die neue „Kandao Meeting Pro“. Sie ist funktioniert anders (Laptop nicht nötig, dafür ein Smartphone) und ist etwas billiger als die Eule (knapp 800 statt knapp 1100 Euro). Wir möchten Erfahrung mit beiden Modellen und Konzepten sammeln.

Rückfragen:

- Mit jedem Smartphone Kandao Meeting Pro nutzbar?
 - o Ja
 - o Geht es dann auch wieder mit dem Laptop? Smartphone dient nur zur Eingabe des Konferenzraums
 - o Wie stelle ich Projektion auf Leinwand ein? Über Smartphone Daten an Eule geben, damit in BBB gehen, dann mit
- Welcher Anschluss? Kein HDMI-Anschluss gefunden. Gefahr: Kein vernünftiger Anschluss zu Beamer
- Nachforschung ergibt: Sie ist anschließbar

Geht in 2. Lesung

Haushaltsposten:

513.01

Finanzvolumen des Antrags:

maximal 800 Euro

4.4 Anschaffung einer Leinwand für das Sitzungszimmer (1. Lesung)

Antragssteller*in:

EDV-Referat

Antragstext

Die Refkonf beschließt die Anschaffung einer großen Rahmenleinwand für das Sitzungszimmer

Antragsbegründung:

Im Moment projizieren wir im Sitzungszimmer auf eine weiß gestrichene Wand mit abblätternder Farbe. Eine richtige Rahmenleinwand liefert ein brillanteres Bild und funktioniert somit im Sommer überhaupt einigermaßen, bei Dunkelheit liefert sich immer noch ein schöneres, schärferes, besser lesbares Bild. Zudem können wir die Projektionsfläche damit erheblich vergrößern (fast auf die gesamte Größe

der Wand), weil sie Rohre, Kabel und Kabelkanäle abdecken kann, auf die wir ohne Leinwand nicht projizieren können. Außerdem müssen die Wand so nicht streichen lassen.

Wir werden die Leinwand in den neuen Räumen in der Kapelle in Bergheim wiederverwenden können; es ist also eine langfristig nutzbare Anschaffung.

Haushaltsposten:

513.01

Finanzvolumen des Antrags:

maximal 580 Euro

(Leinwand derzeit 500 Euro, Lieferung durch Spedition 60 Euro, Puffer 20 Euro)

Rückfragen:

Diskussion:

Geht in 2. Lesung

4.5 Anschaffung eines großen Wandmonitors für das Besprechungszimmer (1.Lesung)

Antragssteller*in:

EDV-Referat

Antragstext

Die Refkonf beschließt die Anschaffung eines großen Wandmonitors für das Besprechungszimmer

Antragsbegründung:

Bald wird es auch wieder viele Treffen im Besprechungszimmer geben. Und auch bei diesen Treffen müssen sich die Leute oft eine gemeinsame Präsentation, Tagesordnung etc. anschauen. Der Betrieb eines Beamers im Besprechungszimmer dort funktioniert aber nicht gut: Es gibt zu wenig Projektionsfläche, die Wand ist sehr schlecht für eine Projektion geeignet; der Beamer kann nicht weit genug von der Wand platziert werden und steht immer irgendwie wacklig auf einem Tisch. Ein fest installierter großer 75-Zoll-Monitor (eigentlich: ein Riesenfernseher) ist da die solidere Wahl. Auch hier gilt: wir werden ihn in den neuen Räumen in Bergheim auf jeden Fall weiter verwenden können.

Haushaltsposten:

513.01

Finanzvolumen des Antrags:

maximal 800 Euro

(Monitor 75 Zoll: 700, Wandmontage-Gestell max. 100 Euro, eher 70 Euro)

Rückfragen:

Diskussion:

Geht in 2. Lesung

4.6 Ersatzbeschaffung von sechs Computer-Monitoren (1. Lesung)

Antragssteller*in:

EDV-Referat

Antragstext

Die Refkonf beschließt die Ersatzbeschaffung von sechs Computermonitoren

Antragsbegründung:

Eigentlich eine normale Ersatzbeschaffung. Wir haben an einigen Stellen noch verhältnismäßig kleine und alte Monitore (z.T. 19 Zoll und 8 Jahre alt, sonst 22 oder 24 Zoll und 6 Jahre alt). Diese sollten wir ersetzen, denn die Leute arbeiten jetzt wieder oft in unseren Räumen, die meisten Computer sind gut ausgelastet. Wir schlagen vor, bei der Ersatzbeschaffung eine Stufe höher zu gehen als bisher. In den letzten 3 Jahren haben wir 32-Zoll-Monitore mit der Auflösung Full-HD 1920x1080 gekauft. Das könnten wir jetzt wieder tun, für ca. 200 Euro pro Monitor. Der besseren Ergonomie und Zukunftssicherheit wegen schlagen wir aber vor, größere bzw. höher auflösenden Monitore zu kaufen, und zwar eine Mischung aus Modellen mit den folgenden Eigenschaften:

34 Zoll / 2560 x 1080 Auflösung – 240 Euro

32 Zoll / 3840 x 2160 Auflösung – 280 Euro

Haushaltsposten:

511.01

Finanzvolumen des Antrags:

Maximal 1700 Euro (bis zu ca. 280 Euro pro Monitor)

Rückfragen:

Diskussion:

Geht in 2. Lesung

4.7 Alle aktuellen Finanzbeschlüsse

Alle aktuellen Finanzbeschlüsse der RefKonf und der Referate dieses Jahres findet ihr unter https://www.stura.uni-heidelberg.de/beschluesse_diesesjahr.pdf

5 Diskussionsanträge

5.1 Entwurf der Rundmail zur Semesterbegrüßung

Antragssteller*in: Vorsitz

Antragstext: Die Refkonf diskutiert mögliche Themen der nächsten großen Rundmail. Das Rektorat verschickt für die Verfasste Studierendenschaft Rundmails in unserem Namen an allen Studierenden. Damit können wir über den Studierendenrat, unsere Angebote und z.B. wichtige Termine hinweisen.

Da uns bei einer Mail nur eine begrenzte Aufmerksamkeitsspanne des Publikums zusteht, gab es diesmal den Impuls, uns prägnant auszudrücken und für weitere Infos, insbesondere Details, auf die StuRa-Website zu verweisen. Gerade deshalb ist es wichtig, uns der relevanten Inhalte klar zu werden.

Die Mail wird auf: https://codimd.mathphys.info/mail_an_studis# verfasst.

Rückfragen:

Wie problematisch/schwierig ist es gerade, die Mail zu verschicken?

- Bis jetzt Einigung auf Güte mit der Uni, Rechtsweg nicht sinnvoll
- Es gab Fortschritte, es gibt wohl ein gewisses Recht darauf, welches aber nicht verschriftlicht ist, aber nicht ganz klar, welche Inhalte wir verschicken sollten und wie das Prozedere ist

Diskussion

- Wir sollten es weiter verstetigen
- Vielleicht schon einen Zeitplan für das nächste Jahr machen.
- Aufruf, sich zu beteiligen

6 Sonstiges

- Wir brauchen stellvertretende Vorsitzende, Vorsitz hat vorgefühlt
- Neue Referent*innen sollten mal im Büro vorbeikommen
- Bitte nachfragen!

Ende der Sitzung: 19:22

Heidelberg der 9. November 2021

Genehmigt am

Gez Michèle Pfister und Peter Abelmann